



GEMEINDE ENGSTINGEN

Großengstingen

Kleingengstingen

Kohlstetten

AMTSBLATT

Jahr 2017

Freitag, 22. Dezember 2017

Nummer 51



Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten
sowie alles Gute, viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr!

Für den Gemeinderat, die Ortschaftsräte und die Gemeindeverwaltung

Mario Storz
Bürgermeister

Ulrich Kaufmann
Ortsvorsteher

Martin Mauser
Ortsvorsteher



AMTLICHE NACHRICHTEN

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
wenn wir in diesen Tagen das nun bald hinter uns liegende Jahr 2017 noch einmal vorüber ziehen lassen, so stellen wir fest, dass es wieder ein bewegtes Jahr für unsere Gemeinde war.

Wir möchten uns ganz besonders bei all jenen bedanken, die sich das ganze Jahr über ehrenamtlich zum Wohle anderer und unseres Gemeinwesens engagieren.

Wir wünschen allen Einwohnern ein frohes und friedvolles Weihnachtsfest sowie Zeit für Rückblicke, Zeit für Ausblicke und etwas Ruhe um neue Kraft zu schöpfen.

Für das neue Jahr 2018 wünschen wir alles Gute, viel Glück, Gesundheit und Erfolg.

Für den Gemeinderat, die Ortschaftsräte und die Gemeindeverwaltung

Mario Storz
Bürgermeister

Ulrich Kaufmann
Ortsvorsteher

Martin Mauser
Ortsvorsteher

Öffnungszeiten des Bürgermeisteramts Engstingen über Weihnachten/ Neujahr

Das Rathaus ist zwischen den Feiertagen zu den üblichen Öffnungszeiten für Sie geöffnet.

Bei Sterbefällen erreichen Sie uns unter der Handy-Nummer 0174 34 29 689

Sprechstunden der Ortsvorsteher

Herr Ortsvorsteher Kaufmann, Kleinengstingen

Die nächste Sprechstunde findet am Dienstag, 09.01.2018 statt, 19.00 – 21.00 Uhr, Tel. 0160 3266480

Herr Ortsvorsteher Mauser, Kohlstetten

Dienstags 18.00 – 20.00 Uhr, Tel. 07385 965176

Jahresrückblick des Bürgermeisters auf das Jahr 2017

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wie in jedem Jahr möchte ich gerne die Gelegenheit nutzen, um am Jahresende einen Rückblick auf das vergangene Jahr zu halten:

Wenn wir heute auf das vergangene Jahr zurückblicken, können wir feststellen, dass sich in diesem Jahr in unserer Gemeinde wieder vieles ereignet, bewegt und weiterentwickelt hat:

Der Beginn des Jahres 2017 war zunächst von der Havarie eines Gärsubstratbehälters der Firma BIGA im Gewerbetpark Engstingen-Haid geprägt. So musste unsere Feuerwehr mit Hilfe der umliegenden Wehren und zahlreichen Landwirten rund 1.500 m³ ausgelaufenes Gärsubstrat aufnehmen und voll gelaufene Keller reinigen. Dank des engagierten und professionellen Einsatzes unserer Feuerwehrmänner und -frauen sowie der unterstützenden Landwirte konnte die Lage innerhalb eines Tages unter Kontrolle gebracht und ein größerer Schaden für die Umwelt verhindert werden.

Impressum:

Annahmeschluss für den redaktionellen Teil des Amtsblatts:

dienstags, 14.00 Uhr. Für den amtlichen Teil: dienstags, 09.00 Uhr.

Herausgeber: Gemeinde Engstingen. Verantwortlich für den amtlichen Inhalt einschließlich der Veröffentlichungen der Gemeindeverwaltung ist Bürgermeister Storz oder sein Vertreter im Amt. Tel. 07129 93990.

Für den Anzeigenteil: Buch- u. Offsetdruckerei Schneider KG, Großengstingen, Herzogin-Amelie-Straße 1, Tel. 07129 932797; Fax 07129 932799.

E-Mail: mail@druckservice-schneider.de

Mein Dank gilt daher auch heute nochmals allen Einsatzkräften, allen Landwirten, den Kollegen des Bauhofs und der Kläranlage sowie allen, die zur erfolgreichen Bewältigung dieses wohl bisher größten Einsatzes auf unserem Gemeindegebiet beigetragen haben.

Die vor allem finanziellen Folgen dieses Unfalls sind jedoch für die Betroffenen, den Zweckverband und für die Gemeinde wohl noch lange nicht ausgestanden.

Eine erste, wichtige Entscheidung hat der Gemeinderat gleich zu Beginn des neuen Jahres getroffen:

Nach etlichen Voruntersuchungen und Beratungsschritten im Gemeinderat, wurde in der Sitzung am 18.01.2017 die Ausführung der Generalsanierung der Heizungsanlage der Freibühschule beschlossen.

Die beiden alten Ölkessel aus dem Jahr 1981 wurden gegen einen neuen Pelletkessel zur Dauerlastabdeckung und einen Ölkessel zur Spitzenlastabdeckung ersetzt.

Die Maßnahme trägt nicht nur zu einer umweltfreundlicheren Wärmeerzeugung für die Gebäude der Freibühschule, inklusive der beiden Sporthallen, bei, sondern sie leistet auch einen wichtigen Beitrag zur Versorgungssicherheit mit Wärme an unserer Schule und den angeschlossenen Hallen. Außerdem ist durch die moderne Einzelraumsteuerung nun eine viel präzisere Steuerung der Temperatur in den Klassenräumen und der Heizungsanlage insgesamt möglich.

Ein wichtiges, wenn auch nach außen hin nicht sichtbares, und schon lange anstehendes Projekt konnte damit in diesem Jahr endlich angepackt und abgeschlossen werden. Die Gesamtkosten belaufen sich voraussichtlich auf rund 660.000,- €, als Zuschuss erhält die Gemeinde aus dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz des Bundes und dem Ausgleichstock II Mittel in Höhe von 283.000,- €.

Nach dem Abschluss der Sanierung der Heizungsanlage steht auch schon der nächste Abschnitt im Rahmen der Schulsanierung an:

Das Obergeschoss des Gebäudes „E“ mit Fachklassenbau und der darin enthaltenen, 53 Jahre alten Schulküche muss ebenfalls dringend saniert werden.

Dabei beschränkt sich die Sanierung keineswegs alleine auf die Schulküche sondern das gesamte obere Stockwerk muss, beispielsweise im Hinblick auf die veraltete Elektroverteilung, in Angriff genommen werden.

Die dringend notwendige Erneuerung der Schulküche sowie die Ertüchtigung des Brandschutzes im Gebäude und die Erstellung eines barrierefreien Zugangs sind weitere Bestandteile der Planung, welche der Gemeinderat im vergangenen Jahr in Zusammenarbeit mit der Schule und der Architektengemeinschaft Keppler / Seiferth beraten und beschlossen hat.

Die Pläne wurden inzwischen als Baugesuch zur Prüfung beim Landratsamt eingereicht, entsprechende Zuschussanträge zur Förderung der Maßnahme sollen im kommenden Jahr gestellt werden.

Die Kosten für diese Maßnahme belaufen sich voraussichtlich auf 1,1 Mio. €, wie hoch der Eigenanteil der Gemeinde Engstingen letztlich ausfallen wird, lässt sich erst nach Abschluss des Bewilligungsverfahrens für den Zuschussantrag sagen.

Doch nicht nur baulich, auch personell hat sich an unseren Schulen in diesem Jahr Grundlegendes getan:

Nach 39 Jahren als Lehrerin und davon 23 Jahren als Schulleiterin an der Grundschule Kleinengstingen, wurde Frau Rektorin Martina Helli als Schulleiterin mit einem großen Schulfest in den Ruhestand verabschiedet.



Glücklicherweise konnte die Stelle mit Frau Rektorin Sybille Jakober schnell nachbesetzt werden und wir freuen uns, dass mit ihr eine gute Nachfolgerin gefunden werden konnte.

Auch an der Freibühlschule in Großengstingen galt es zum Ende des Schuljahres Abschied zu nehmen:

Nach 34 Jahren an der Freibühlschule Großengstingen, davon seit 2001 als Teil der Schulleitung, verabschiedeten die Schülerinnen und Schüler Frau Konrektorin Bärbel Seiferth ebenfalls in den Ruhestand.

Wir wünschen beiden engagierten und beliebten Pädagoginnen für den Ruhestand das Allerbeste und bedanken uns herzlich für das jahrzehntelange Wirken an unseren Schulen zum Wohle der Kinder.

Doch nicht nur im Bereich Schule auch im Bereich Kindergarten hatte sich der Gemeinderat mit Themen zur Veränderung und der Weiterentwicklung der Kinderbetreuung zu befassen:

Auf Grund der stetig steigenden Nachfrage hat der Gemeinderat sowohl der Einrichtung einer zweiten Krippengruppe für die Betreuung von Kindern unter 3 Jahren im Kindergarten St. Martin, als auch der Einführung des Ganztagesbetriebs im Kindergarten Berg zugestimmt.

Durch beide Angebote soll die Vereinbarkeit von Familie und Beruf besser gewährleistet und das Angebot im Rahmen der Kinderbetreuung bedarfsgerecht optimiert werden.

Da die Kinderbetreuung auch Geld kostet, mussten in diesem Jahr die Elternbeiträge im Rahmen der gemeinsamen Empfehlungen der Kirchen und der kommunalen Landesverbände fortgeschrieben und damit wiederum erhöht werden.

Ein weiteres Großprojekt, mit dem sich der Gemeinderat im nun zu Ende gehenden Jahr mehrmals zu beschäftigen hatte, war der bevorstehende Breitbandausbau in der Gemeinde.

Im Zeitalter einer zunehmenden Digitalisierung gehört die Breitbandversorgung inzwischen zur grundlegenden Daseinsvorsorge, genauso wie die Versorgung mit Strom und Wasser.

Nachdem bei der für den Zuschussantrag notwendigen und im Jahr 2015 durchgeführten Markterkundung alle großen Telekommunikationsanbieter den eigenen Ausbau in unserem Gemeindegebiet abgelehnt haben, hat sich die Gemeinde Engstingen, zusammen mit benachbarten Gemeinden und den Gemeinden aus dem Gebiet der Breitbandversorgungsgesellschaft im Landkreis Sigmaringen (BLS) daran gemacht, sich selbst zu helfen und einen entsprechenden Zuschussantrag zur Förderung des Breitbandausbaus zu stellen.

Die Telekom hatte daraufhin im Juli 2016 plötzlich doch ein Interesse an einem Eigenausbau in der Gemeinde Engstingen, obwohl der Gemeinde bereits Fördermittel durch das Land Baden-Württemberg bewilligt worden waren.

Somit blieb der Gemeinde letztlich nichts anderes übrig, als bei der Bundesnetzagentur im September 2016 einen Antrag auf Sperrung der Telekom im Bereich der Kabelverzweiger zu stellen, welche die Gemeinde Engstingen für einen kommunalen Eigenausbau vorgesehen hat.

Nachdem zu Beginn dieses Jahres dieser Antrag auf Sperrung der Telekom durch die Bundesnetzagentur endlich bewilligt und der Telekom ein Eigenausbau untersagt wurde, konnten wir seitens der Gemeinde die Planung und Umsetzung der Breitbanderschließung voranbringen und in der Sitzung am 11.10.2017 die Arbeiten schließlich vergeben. Am 20.11.2017 wurde bereits auf einem ersten Abschnitt in der Panoramastraße mit dem Bau und damit mit der Umsetzung der Maßnahme begonnen. Wir hoffen, dass wir im kommenden Jahr mit den Arbeiten zügig vorankommen und die Ausbauarbeiten rechtzeitig abschließen können. Den Kosten von voraussichtlich rund 1.000.000 € steht ein Zuschuss des Landes Baden-Württemberg

aus den Fördermitteln zur Förderung des Breitbandausbaus in Höhe von 420.000 € gegenüber.

Ein weiterer Bauabschnitt konnte in diesem Jahr im Zusammenhang mit der technischen Sicherung und Sanierung von Bahnübergängen realisiert werden. In der Ausbauplanung der Hohenzollerischen Landesbahn AG waren in diesem Jahr die Bahnübergänge in der Lange Straße und der Reutlinger Straße / B 312 vorgesehen, beide Maßnahmen wurden auch weitestgehend umgesetzt.

Ebenso wurde die technische Sicherung des Bahnübergangs in der Silcherstraße, verbunden mit der Einrichtung einer Einbahnstraße, abgeschlossen.

Während die Einrichtung einer Einbahnstraße in der Silcherstraße für die Anlieger eine Umstellung bedeutet, trägt die Sanierung der kaputten Bahnübergänge in der Lange Straße und in der Reutlinger Straße zu einer deutlichen Verminderung der Lärmbelastigung für die Anwohner und zu mehr Sicherheit und Komfort für alle Nutzer beim Überqueren der Bahnübergänge bei.

Gemäß der Kostenschätzung der HzL betragen die Kosten für beide Maßnahmen rund 940.000,- €, der von der Gemeinde Engstingen zu erbringende Eigenanteil beläuft sich auf insgesamt rund 205.000,- €, als Zuschuss nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz erhält die Gemeinde für beide Maßnahmen rund 80.000,- €.

Hätte die Gemeinde die Sanierung der Bahnübergänge im Jahr 2013 nicht in die Wege geleitet und vorausschauend entsprechende Zuschussanträge gestellt, hätte die ohnehin notwendige und gesetzlich vorgeschriebene technische Sicherung möglicherweise zu einem späteren Zeitpunkt und ohne Bezuschussung des Gemeindeanteils durchgeführt werden müssen, da damals nicht klar war, ob die Gemeinden weiterhin Fördermittel nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) und damit überhaupt noch Zuschüsse für solche Maßnahmen an Bahnübergängen erhalten.

Mit der Sanierung der Friedhofsmauer in Kohlstetten, konnte mit einem weiteren, schon lange geplanten und vor sich her geschobenen Projekt ebenfalls endlich begonnen werden:

Zahlreiche ehrenamtliche Helferinnen und Helfer aus Kohlstetten haben zusammen mit dem beauftragten Restaurator Andreas Brückner den ersten Bauabschnitt zur Sanierung der Friedhofsmauer in Angriff genommen, die Gemeinde stellt ihrerseits 75.000,- € zur Sanierung der Mauer zur Verfügung.

Da die Mauer nun einmal denkmalgeschützt ist, bleibt es nicht aus, dass diese teilweise in mühsamer Kleinarbeit im Bereich der am stärksten geschädigten Stellen saniert und durch den Restaurator fachgerecht wiederhergestellt werden muss. Mit einem einfachen Verputz, wie mache meinen, ist es hier eben nicht getan!

Mein Dank gilt allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die sich hier für den Erhalt und die Wiederherstellung der Friedhofsmauer in der Ortsmitte von Kohlstetten und damit auch für die Verschönerung des Ortsbilds einsetzen.

Auch bei drei weiteren Projekten zur innerörtlichen Entwicklung in der Gemeinde konnten in diesem Jahr wesentliche Fortschritte erzielt werden:

Nach jahrelangen Verhandlungen konnte die Gemeinde die zur Innenentwicklung notwendigen Grundstücke in der Hauptstraße 5 in Kohlstetten endlich erwerben.

Der Abbruch der Gebäude sowie die Neuordnung der Grundstücke stellt ein Kernelement des für Kohlstetten erarbeiteten Dorfentwicklungskonzept und für die innerörtliche Entwicklung von Kohlstetten dar.

Zwischenzeitlich wurde der Abbruch der Gebäude im Gemeinderat beschlossen und ein Entwurf zur Neuordnung liegt dem Ortschaftsrat zur Beratung vor. Entsprechende ELR-Zuschussanträge zum Abbruch der Gebäude und zur Neuordnung der



Grundstücke wurden gestellt und werden hoffentlich im nächsten Jahr bewilligt.

Weiter gekommen sind wir auch im Zusammenhang mit der Entwicklung des „Adler-Areals“ in der Trochtelfinger Straße.

Nach dem Abbruch des Gasthauses „Adler“ und der Durchführung eines spannenden Ideenwettbewerbs zur Gestaltung des vorhandenen Areals, an dem sich mehrere Interessenten beteiligt haben, wurde am Ende dieses Prozesses die Erteilung des Zuschlags an das Büro Bauplanung Nedele und Partner aus Engstingen beschlossen.

Das Büro Nedele und Partner hat in der Sitzung am 19.07.2017 seine Entwicklungskonzeption öffentlich vorgestellt und arbeitet seitdem engagiert an der weitergehenden Planung zur Umsetzung des Projekts.

Wir sind zuversichtlich, dass damit der Baulückenschluss in der Trochtelfinger Straße im kommenden Jahr voran kommen wird.

In diesem Zusammenhang hat der Gemeinderat in einer der vergangenen Sitzungen auch den eher unscheinbaren Beschluss zur Aufhebung der Satzung zur förmlichen Festlegung des Sanierungsgebiets „Ortskern II, Großengstingen“ gefasst.

Was hier so unscheinbar daher kommt, bedeutet nichts anderes, als den Abschluss des seit 2006 laufenden Sanierungsprogramms in der Ortsmitte von Großengstingen.

Zahlreiche Maßnahmen, wie die Schaffung von Bauplätzen in der Silcherstraße durch den Abbruch eines ehemaligen Gewerbegebäudes und die dadurch mögliche Neuordnung von Grundstücken, der Abbruch von Gebäuden und die Neuordnung von Grundstücken und deren Bebauung in der Mühlstraße sowie die Baureifmachung und Neuordnung von Grundstücken in der Trochtelfinger Straße zur Bebauung durch die Bruderhaus Diakonie und eben durch das Büro Nedele und Partner auf dem Adler-Areal zeigen, dass das über 10 Jahre hinweg laufende Programm letztlich erfolgreich war und die Aktivierung innerörtlicher Entwicklungspotenziale zur Stärkung des Ortskerns von Großengstingen dadurch erreicht werden konnte. Erfolgreich kann am Ende ein solches Programm jedoch nur sein, wenn auch die privaten Gebäude- und Grundstückseigentümer bereit sind mit zu machen.

Eine beinahe unendliche Geschichte konnte in diesem Jahr mit dem Kauf notwendiger Grundstücke zur Erschließung des Bereichs „Gassenäcker“ zur Ansiedlung eines EDEKA-Markts abgeschlossen werden:

Die Ansiedlung eines EDEKA-Markts in der Gemeinde Engstingen zieht sich nun inzwischen seit dem Jahr 2010 in die Länge.

Nachdem der Firma EDEKA im Jahr 2010 seitens der Gemeinde Engstingen zunächst signalisiert wurde, dass eine Ansiedlung im Bereich „Gassenäcker“, Kleinengstingen, möglich sei, wurde im Laufe der Projektentwicklung deutlich, dass eine Ansiedlung auf Grund der rechtlichen Rahmenbedingungen nicht ohne weiteres möglich sein wird.

Um für die Firma EDEKA ein Baurecht zu erreichen, mussten zunächst umfangreiche und komplexe Bauleitplanungsverfahren durchgeführt werden, an denen vor allem der Regionalverband Neckar-Alb, das Regierungspräsidium Tübingen sowie das Landratsamt Reutlingen als übergeordnete Planungs- und Genehmigungsbehörden beteiligt waren.

Letztlich konnten sowohl die notwendige Änderung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Engstingen als auch das Bebauungsplanverfahren zur Erschließung des Bereichs „Gassenäcker“ in Zusammenarbeit mit den Genehmigungsbehörden und Trägern öffentlicher Belange abgeschlossen werden.

Damit ein entsprechender Bebauungsplan überhaupt entwickelt und zur Rechtskraft geführt werden konnte, war zunächst die Änderung und Genehmigung des vorbereitenden Bauleitplanes und damit des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Engstingen notwendig.

Der Feststellungsbeschluss zur 5. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Engstingen, Ortsteil Kleinengstingen, durch die Verwaltungsgemeinschaft Engstingen-Hohenstein konnte letztendlich nach mehreren Gutachten, zahlreichen Stellungnahmen, umfangreichen Abstimmungen und intensiven Verhandlungen mit den Genehmigungsbehörden (Regionalverband Neckar-Alb, Regierungspräsidium Tübingen, Landratsamt Reutlingen) am 13.10.2015 vom gemeinsamen Ausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Engstingen-Hohenstein als Kompromisslösung im Einvernehmen mit den Genehmigungsbehörden gefasst werden.

Die Genehmigung hierzu wurde durch das Landratsamt Reutlingen am 08.12.2015 erteilt.

Es war insbesondere gegenüber den Genehmigungsbehörden genau zu prüfen und darzulegen, dass die Vorgaben zum Integrationsgebot, dem Kongruenzgebot und dem Beeinträchtigungsverbot durch die Ansiedlung eines EDEKA-Markts in Engstingen eingehalten werden.

Die Gemeinde Engstingen hat sich in diesem Zusammenhang unter anderem dazu verpflichtet, zur Ansiedlung des EDEKA-Markts im Bereich Gassenäcker eine Sonderbaufläche Lebensmitteleinzelhandel auszuweisen, auf welcher ein Lebensmitteleinzelhandel mit max. 1.400 m² Verkaufsfläche zulässig ist.

Nach der Genehmigung des Flächennutzungsplanes als vorbereitendem Bauleitplan konnte anschließend auch ein entsprechender Bebauungsplan als konkreter Bauleitplan daraus entwickelt werden.

Der Gemeinderat hat daraufhin den Bebauungsplan „1. Änderung des Bebauungsplans und der örtlichen Bauvorschriften Gassenäcker (Neufassung 2011)“ am 20.04.2016 als Satzung beschlossen und der Bebauungsplan wurde im Amtsblatt Nr. 18 vom 06.05.2016 öffentlich bekannt gemacht und zur Rechtskraft geführt.

Eine Baugenehmigung für die Firma EDEKA liegt auf der Grundlage der durch die Gemeinde Engstingen geschaffenen Bauleitplanung seit September 2016 vor.

Parallel zu den Verfahren der Bauleitplanung wurden auch Verhandlungen mit den Grundstückseigentümern im entsprechenden Bereich geführt, da zum Bau des EDEKA-Markts und einer Erschließungsstraße noch Grundstücke von privaten Grundstückseigentümern benötigt wurden, ohne welche sowohl der Bau des Marktes als auch der Bau einer Erschließungsstraße nicht möglich wäre.

Diese Grundstücksverhandlungen waren ebenfalls über die Jahre hinweg langwierig und auch schwierig zu führen und konnten letztendlich doch noch erfolgreich abgeschlossen werden.

Am 26. Juli 2017 konnten schließlich alle hierzu notwendigen notariellen Kaufverträge beurkundet werden.

Mein Dank gilt in diesem Zusammenhang insbesondere jenen Grundstückseigentümern, die von Anfang dazu bereit waren, ihre Grundstücke zur Weiterentwicklung der Gemeinde einzubringen und sich bis zuletzt an diese Zusagen auch gehalten haben.

Inzwischen liegen nun also alle Voraussetzungen für eine Ansiedlung eines EDEKA-Markts im Bereich Gassenäcker, Kleinengstingen, vor und die Planung sowie der Bau der hierzu notwendigen Erschließungsstraße kann im kommenden Jahr in Angriff genommen werden.

Die Kosten für Kanalisation, Wasserleitung und Straßenbau werden voraussichtlich insgesamt 240.000,- € betragen.

In einem ersten Bauabschnitt soll nun der Bau der Straße zur Erschließung des EDEKA-Geländes erfolgen.

Im weiteren Verlauf soll die Erschließungsstraße dann weitergezogen und an die Bussardstraße angeschlossen werden. Ziel ist hier die zeitnahe Ausweisung dringend benötigter Neubauplätze.



Dies kann seitens der Gemeinde jedoch nur erfolgen, wenn die privaten Grundstückseigentümer in diesem Bereich dazu bereit sind, ihre Grundstücke zur Bildung eines Neubaugebiets einzubringen.

Ohne ein Zutun der jeweiligen Grundstückseigentümer, egal an welcher Stelle in der Gemeinde, ist die Ausweisung neuer Bauplätze schlicht nicht möglich!

Dazu zählt auch die Bereitstellung vorhandener und erschlossener, jedoch nicht bebauter Grundstücke an vielen Stellen im Innenbereich der Gemeinde zur Bebauung durch Bauwillige.

Neben den großen Themen zur Weiterentwicklung der Gemeinde, hat sich der Gemeinderat unter anderem auch mit der Erweiterung des Bauhofgebäudes zur Einrichtung eines Büros, der Beauftragung einer Bestands- und Zustandsbefahrung der Gemeindestraßen, der Beschaffung eines UVV-Schleppers für das Waldarbeiter-Team, der alljährlichen Haushaltsplanung und den entsprechenden Jahresabschlüssen, dem Forstwirtschaftsplan sowie mit der Festlegung neuer Gebühren für den Frischwasserbezug und die Abwasserbeseitigung für die Jahre 2018 und 2019 befasst.

Auch mit dem Thema Windkraft musste sich der Gemeinderat im Rahmen einer Stellungnahme zum Teilplan Windkraft des Regionalverbands Neckar-Alb wieder einmal beschäftigen.

Durch die Einrichtung eines beratenden Ausschusses für technische Angelegenheiten können nun die technischen Themen und Problemfelder im Rahmen eines Ausschusses vorberaten werden und die Verwaltung kann auf das Know-how dieses Ausschusses bei der Vorbereitung von Entscheidungen zurückgreifen.

Ich bin sehr dankbar für diese Hilfestellung und glaube, dass sich der Ausschuss bereits schon in der erst kurzen Zeit seines Bestehens bewährt hat. Die kurzfristig und außerplanmäßig notwendige Entscheidung zur Ersatzbeschaffung eines Schmalspurfahrzeugs sowie die Baubegleitung bei der Sanierung der Heizungsanlage in der Freibühlschule haben dies deutlich gezeigt.

Als weiteres Thema möchte ich in meinem Jahresrückblick noch die Integration und die Unterbringung von Flüchtlingen in unserer Gemeinde ansprechen:

Ich kann sagen, dass wir als Gemeinde unsere Verpflichtung zur Anschlussunterbringung von Flüchtlingen in diesem Jahr geräuschlos und gut erfüllt haben und dass wir hier auf einem guten Weg sind.

Die Integration der geflüchteten Menschen in unserer Gemeinde geschieht jedoch nicht von alleine: Sie geschieht und funktioniert bei uns nur deshalb so erfolgreich, weil sich nach wie vor viele freiwillige Helferinnen und Helfer bei der Engstinger Runde, der Engstinger Hilfe oder dem Asylkreis Kohlstetten engagieren und auch unsere Integrationsbeauftragte Frau Uludag leistet in diesem Zusammenhang eine für uns sehr wertvolle Arbeit.

Ich danke daher allen ehrenamtlich Engagierten in der Engstinger Flüchtlingshilfe recht herzlich für die Unterstützung und für die verschiedenen Angebote zur Betreuung und Integration der bei uns lebenden Flüchtlinge. Ohne die Unterstützung unserer Ehrenamtlichen und ohne dieses enorme Engagement könnten wir die Situation mit Sicherheit nicht so gut bewältigen.

Eine Bereicherung für unsere Gemeinde war in diesem Jahr das Künstler-Trio bestehend aus Micha Kranixfeld, Felix Worpenberg und Susanne Schuster, die im Rahmen einer Theaterwerkstatt des LTT Tübingen in unserer Gemeinde über vier Monate hinweg mit den und für die Engstinger Kunst gemacht haben.

Ich glaube sagen zu können, die drei haben mit ihren Aktionen unserer Gemeinde gut getan und wir alle dürfen darauf gespannt sein, wie wohl die Reaktionen sein werden, wenn die drei in 25 Jahren wieder nach Engstingen zurückkommen und die auf dem Kirchturm verstaute Zeitkapsel wieder geöffnet wird.

Neben viel Grund zur Freude gab es jedoch im vergangenen Jahr leider auch Grund zur Trauer in unserer Gemeinde:

Am 14.03.2017 verstarb der langjährige Bürgermeister der damals noch eigenständigen Gemeinde Großengstingen und unser erster Bürgermeister der nach der Gemeindereform neu gebildeten Gemeinde Engstingen, Herr Kurt Stemmer, im Alter von 80 Jahren.

Herr Stemmer hat in seiner Amtszeit die Gemeinde in allen kommunalpolitischen Bereichen nachhaltig geprägt, gestaltet und weiterentwickelt. Beispielhaft sei hier nur der Bau unseres Schulzentrums auf dem Freibühl genannt.

Durch seine feinsinnige und ausgleichende Wesensart hat Herr Stemmer wesentlich zum gedeihlichen Zusammenwachsen der Gemeinde Engstingen nach der Gemeindereform beigetragen.

Wir sind Herrn Stemmer zu großem Dank verpflichtet und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Meine Damen und Herren, auch in diesem Jahr haben wir Projekte erfolgreich umsetzen und abschließen und mit den Planungen für die nächsten Projekte bereits beginnen können.

Es geht also etwas in unserer Gemeinde!

Zum Jahresende möchte ich die Gelegenheit gerne dazu nutzen, um mich bei all denjenigen zu bedanken, die durch ihr ehrenamtliches Engagement in den vielen Vereinen, Kirchen, Organisationen und Institutionen in unserer Gemeinde dazu beitragen, dass das Leben in unserer Gemeinde erst lebenswert wird.

Durch die vielen verschiedenen Aktionen und Veranstaltungen das ganze Jahr über hinweg wird das Leben in unserer Gemeinde attraktiv und vor allem lebendig.

Herzlichen Dank an alle, die sich ehrenamtlich für den Schutz und die Sicherheit unserer Bürgerinnen und Bürger engagieren und vielen Dank auch besonders an all jene, die sich durch ihr soziales Engagement den Schwächeren und Schwächsten in unserer Gesellschaft auf vielfältige Art und Weise widmen.

Mein Dank geht auch an die Kindergärten und Schulen, die sich mit ihrer Arbeit bestens darum kümmern, dass bereits unsere jüngsten Bürgerinnen und Bürger schon früh in ihrer Entwicklung gefördert und gut betreut werden.

Bedanken darf ich mich auch bei den Damen und Herren des Gemeinderates, bei den Herren Ortsvorstehern und den Damen und Herren Ortschaftsräten für die gute und konstruktive Zusammenarbeit zum Wohle unserer Gemeinde.

Dieses ehrenamtliche, kommunalpolitische Engagement ist keines Falls selbstverständlich und fordert inzwischen ein immer höheres Maß an zeitlichem Einsatz um sich in die immer komplexeren Sachverhalte hineinzuarbeiten und entsprechende Beschlüsse nicht nur fassen, sondern auch vertreten zu können.

Abschließend möchte ich mich auch ganz herzlich bei meinen Kolleginnen und Kollegen und bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in allen Bereichen der Gemeinde für ihre hervorragende und engagierte Arbeit im vergangenen Jahr und für die erhaltene Unterstützung bedanken. Ohne diese Unterstützung wäre ein erfolgreiches Arbeiten für mich gar nicht erst möglich.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ich wünsche Ihnen und uns allen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Familien und Freunde sowie alles Gute, viel Glück, Gesundheit und Erfolg für das neue Jahr 2018. Mit herzlichen Grüßen

Ihr

Mario Storz
Bürgermeister



Hinweis auf die Räum- und Streupflicht bei Schneefall und Glätte

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Gemeindeverwaltung weist abermals auf die Räum- und Streupflicht bei Schneefall und Glätte hin.

Die Gehwege beziehungsweise Straßenflächen müssen werktags bis 07.00 Uhr und sonn- und feiertags bis 08.00 Uhr geräumt und gestreut sein. Fällt nach diesem Zeitpunkt Schnee, oder tritt Schnee- und Eisglätte ein, ist unverzüglich, bei Bedarf wiederholt, zu räumen und zu streuen. Diese Pflicht endet um 20.00 Uhr.

Festgeschrieben in der Streupflicht-Satzung der Gemeinde ist auch, wo und wie genau geräumt werden muss. Grundsätzlich müssen Straßenanlieger, das heißt Eigentümer und Besitzer (also Mieter oder Pächter) gemäß § 15 Abs. 1 Straßengesetz die Gehwege räumen und bei Schnee- und Eisglätte streuen. Bei einseitigen Gehwegen gilt dies nur für die Anlieger, auf deren Seite der Gehweg verläuft. Ist kein Gehweg vorhanden, muss ersatzweise eine entsprechende Fläche der Straße geräumt und gestreut werden. Die betreffenden Flächen sind in einer Breite zu räumen, die Begegnungsverkehr zwischen Fußgängern ermöglicht, also zirka 1 Meter breit. Der Schnee ist dabei am Rand der Gehwege beziehungsweise der Fahrbahn anzuhäufen. **Nicht erlaubt ist es, den Schnee vom Gehweg auf die angrenzende Straße zu verteilen.** Bei Schnee- und Eisglätte sind die entsprechenden Bereiche so zu streuen, dass sie von Fußgängern möglichst gefahrlos benutzt werden können.

Die Verwendung von Salz oder salzhaltigen Stoffen ist auf ein unumgängliches Mindestmaß zu beschränken. Die Gemeinde stellt auch in diesem Jahr wieder kostenlos Splitt als Streumaterial zur Verfügung. Der Splitt ist an folgenden Stellen zur Abholung gelagert:

Ortsteil Großengstingen: beim ehemaligen Notariatsgebäude (neben dem Ausgang zum Pfarrhaus)

Ortsteil Kleinengstingen: bei der alten Molke hinter dem Rathaus

Ortsteil Kohlstetten: beim Schlachthaus.

Die Räum- und Streupflicht einzuhalten und damit die Gehwege sicher für die Fußgänger zu machen, sollte auch in Ihrem Interesse als Straßenanlieger selber sein. Sollte ein Fußgänger stürzen, haftet der Streupflichtige für den hierbei entstandenen Personen- und Sachschaden.

Im Voraus bedankt sich die Gemeindeverwaltung für die Einhaltung der Räum- und Streupflicht recht herzlich.

Ihre Gemeindeverwaltung Engstingen, Ordnungsamt

Silvester

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

an Silvester ist es Tradition, um Mitternacht mit einem Feuerwerk in das neue Jahr hinein zu feiern. Wir wünschen Ihnen allen, dass Sie in der Silvesternacht mit viel Freude in das neue Jahr 2018 starten können.

Gleichzeitig möchten wir Sie auch bitten, die Überbleibsel Ihrer Feier in Form von Flaschen, Verpackungen und Feuerwerkskörpern auf den Straßen und öffentlichen Plätzen eigenständig aufzuräumen. Es wäre am besten, dies sofort zu tun, da es jahreszeitbedingt auch zu Schneefall kommen kann. Um das Gemeindegebiet bzw. das Privatgrundstück fremder Personen sauber zu halten, liegt es an den Feiernden selbst, ihren Müll vollständig aufzuräumen. Ansonsten würde es letztendlich zu viel Unmut bei den vielleicht unbeteiligten Anwohnern und Grundstückseigentümern führen, wenn die Feiernden ihrer Reinigungspflicht nicht nachgekommen sind.

Nehmen Sie deshalb bitte Rücksicht, um allen Einwohnern einen guten Start ins neue Jahr zu ermöglichen.

Ihre Gemeindeverwaltung, Ordnungsamt

Schließung des Notariats Engstingen zum 31.12.2017

Aufgrund der Notariatsreform wird das Notariat Engstingen zum 31.12.2017 geschlossen. Die bisherigen notariellen Aufgaben werden künftig von freiberuflich tätigen Notaren wahrgenommen. Es besteht - wie schon bisher - freie Notarwahl, unabhängig vom Wohnort oder dem betroffenen Grundbesitz.

In der Nähe des Notariats Engstingen werden ab 01.01.2018 zum Beispiel folgende Notare tätig sein:

Notarin Simone Lang, Kirchstraße 15, 72793 Pfullingen
07121 99120 info@notariatpfullingen.de

Notar Tobias Werner, Gruorner Weg 6, 72525 Münsingen
07381 7578290 info@notar-werner.de

Notare Deuringer & Huber, Karlstraße 37, 72488 Sigmaringen
07571 927910 Kanzlei@notaredeuringer-huber.de

Notarin Lang übernimmt auch die Notariatsabwicklung für die noch nicht vollzogenen Urkunden des Notariats Engstingen.

Alle anderen Urkunden werden künftig beim Amtsgericht Münsingen, Schloßhof 3, 72525 Münsingen, Tel. 07381 183870, verwahrt. Dort werden auch die Betreuungssachen für Engstingen, Hohenstein und Trochtelfingen weiter bearbeitet.

Für Sonnenbühler Betreuungssachen ist künftig das Amtsgericht Reutlingen, Bahnhofstraße 14, 72764 Reutlingen, zuständig.

Alle Nachlasssachen für den bisherigen Bezirk des Notariats Engstingen fallen nun in den Zuständigkeitsbereich des Amtsgerichts Reutlingen, Bahnhofstraße 14, 72764 Reutlingen, Tel. 07121 9400.

Aufgrund der Umorganisation im Zuge dieser Reform können leider keine Beurkundungstermine mehr beim Notariat Engstingen angeboten werden. Termine können über die Notariate Pfullingen, Münsingen und Sigmaringen, bei denen bis 31.12.2017 die künftigen Freiberufler jeweils tätig sind, auch für das kommende Jahr bereits vereinbart werden.

Altersjubilare

Ortsteil Großengstingen

24.12. Valentin Herter, Kirchstraße 10 90 Jahre
25.12. Georg Hummel, Trochtelfinger Straße 16 85 Jahre

Ortsteil Kleinengstingen

08.01. Else Tröster, geb. Stooß, Im Wiesengrund 7 80 Jahre

Wir gratulieren den Jubilaren recht herzlich und wünschen ihnen alles Gute, vor allem Gesundheit.

Jugendarbeit Engstingen

Mariaberger Ausbildung & Service gGmbH – Wir für euch vor Ort

Jugendhaus Großengstingen

Am 23.12., von 17.00 Uhr bis 24.00 Uhr, möchten wir alle Kinder ab 10 Jahren, sowie Jugendliche und jung Gebliebene herzlichst ins Jugendhaus zur **Weihnachtsdisco** einladen.

Vom 27.12.2017 bis 03.01.2018 ist das Jugendhaus geschlossen.

Sprechzeiten der Integrationsbeauftragten

Hatice Uludag, Bürgermeisteramt Engstingen, Kirchstraße 6,
2. Stock, Zimmer 21, Tel. 07129 939937
E-Mail: h.uludag@engstingen.de



Montag, 09.00 – 12.00 Uhr
 Dienstag, 15.00 – 18.30 Uhr
 Donnerstag, 14.00 – 18.30 Uhr

In der Zeit vom 27.12.2017 bis 05.01.2018 finden keine Sprechstunden statt.

Engstinger Runde / Engstinger Hilfe

Allgemeines / Koordination
 Iris Kemmner, Tel. 07129 7576

Fahrradwerkstatt:
 Tobias Hille, Tel. 07129 930590

Kleiderstube:
 Dorothe Stelzner, Tel. 07129 3315

Die nächste Öffnung ist am Montag, 15.01.2018
 Warenannahme und -abgabe von 15.00 bis 17.00 Uhr.
 Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Spendenkonto: Engstinger Hilfe e.V.: KSK Reutlingen
 BIC: SOLADES1REU, IBAN: DE02 6405 0000 0100 1020 28

Bürgerstiftung für Jugend und Soziales

Spendenkonto: KSK Reutlingen, BIC: SOLADES1REU
 IBAN: DE45 6405 0000 0000 0014 25

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 116117
 Rettungsdienst in Notfällen: Notrufnummer 112

Apothekennotdienst

Sa, 23.12. Apotheke Bernloch, Tel. 07387 236
 So, 24.12. Stadt-Apotheke Münsingen, Tel. 07381 8240
 Mo, 25.12. Seilerweg Apotheke Bad Urach, Tel. 07125 4545
 Di, 26.12. Alb-Apotheke Engstingen, Tel. 07129 939111
 Sa, 30.12. Fuchs Apotheke Münsingen, Tel. 07381 939900
 So, 31.12. Apotheke Kirchstraße Bad Urach, Tel. 07125 9437770
 Mo, 01.01. Markt-Apotheke St. Johann, Tel. 07122 9606
 Sa, 06.01. Seilerweg Apotheke Bad Urach, Tel. 07125 4545
 So, 07.01. Alb-Apotheke Engstingen, Tel. 07129 939111

Wochenenddienst Sozialstation St. Martin

Herr Thomas Rehsöft, Tel. 07129 932770

Nachbarschaftshilfe

Sozialstation St. Martin, Herr Thomas Rehsöft Tel. 07129 932770

Servicehaus Sonnenhalde

Langzeitpflege Tel. 07129 93790
 Sozialstation Tel. 07129 937931

Tagesmütter Reutlingen, Außenstelle Alb

Marktplatz 1, 72525 Münsingen. Sprechzeiten:
 Mittwoch, 08.30 – 12.30 Uhr, Frau Allgöwer, Tel. 07381 400041
 Donnerstag, 08.30 – 12.30 Uhr, Frau Schulz, Tel. 07381 400031
 allgoewer@tagesmuetter-rt.de oder schulz@tagesmuetter-rt.de

Beratungsstelle für Jugend-/Erziehungsfragen

Karlstraße 36, 72525 Münsingen, Tel. 07381 9295-60

Volkshochschule Engstingen

Sabine Wälder, Tel. 07129 932388, engstingen@vhsbm.de

Tauschnetz Engstingen

Info-Telefon: Anni Walker 07129 7272
 www.tauschen-ohne-geld.de/tauschnetz-engstingen

Freundeskreis Magdalena Hospiz e.V.

Ambulanter Hospizdienst Reutlingen Alb, Tel. 0170 5925146
 Der Verein Freundeskreis Magdalena Hospiz e.V. hat sich zur Aufgabe gemacht, Schwerstkranken und Sterbenden gemäß ihrer persönlichen Würde und ihren eigenen Rechten seelischen Beistand zu geben. Dazu gehört auch die betreuende Begleitung derer, die den Sterbenden nahestehen.
 Das Magdalena Hospiz schöpft Impulse aus christlichen Grundwerten, versteht sich aber als überkonfessionell.

Telefonnummern der Bestatter:

Firma Schenk Tel. 07129 3533 und 0174 4203623
 Firma Vöhringer Tel. 07129 3542 und 07129 932112
 Firma Weible Tel. 07129 6287

Landratsamt Reutlingen

Müllabfuhr: Sammeltermine verschieben sich

Wegen der Weihnachtsfeiertage ist in den Teilorten Großengstingen und Haid die Leerung der Restmüll- und Biotonnen auf Samstag, 23.12.2017, verlegt.

Neuer Abfallkalender des Landkreises Reutlingen für 2018 - auch als App und Online

Die gedruckten Abfallkalender 2018 wurden in den vergangenen Tagen an alle Haushalte und Betriebe verteilt. Weitere Exemplare sind im Rathaus Großengstingen erhältlich.

Abfallkalender

Der Kalender besteht wie letztes Jahr aus zwei Teilen. Im allgemeinen Teil finden sich umfassende Informationen zu vielen Themen der Abfallentsorgung. Zusätzlich zeigt ein übersichtliches „Abfall von A - Z“ in Kurzform den jeweils passenden Entsorgungsweg. Bei Fragen erleichtert eine Liste von Ansprechpartnern die Kontaktaufnahme. Der herausnehmbare Kalender ist in der Mitte eingehaftet. Dort sind auf einen Blick alle Abfuhrtage und Abgabemöglichkeiten für die entsprechende Gemeinde dargestellt.

Abfall-App AbfallKreisRT

Ein Service der Abfallwirtschaft ist die immer aktuelle Abfall-App „AbfallKreisRT“ für das Smartphone mit Terminerinnerungsfunktion. Die App kann einfach und kostenlos mit dem im Kalender abgedruckten QR-Code oder über das Internet heruntergeladen werden.

Online Abfallkalender

Persönliche Abfallkalender können im Internet unter: „www.kreis-reutlingen.de > Service & Verwaltung > Abfallentsorgung > Abfalltermine Online“ erstellt werden.

Veränderte Abholung Gelber Sack

Im Auftrag der Dualen Systeme übernimmt die Firma Alba die Sammlung der Gelben Säcke.

Information

Alle Informationen können im Internet unter: „www.kreis-reutlingen.de > Service & Verwaltung > Abfallentsorgung“ nachgelesen werden. Hier gibt es auch Informationen zu den Themen Biotonne, Gebühren, Eigenkompostierung, Papiertonne und Sperrmüll auf Abruf.

Fragen zu Kalender und Terminen können gerne an das Kreisamt für nachhaltige Entwicklung unter Tel. 07121 480-3348 oder per E-Mail an „abfallwirtschaft@kreis-reutlingen.de“ gerichtet werden.



Backhaus Kleinengstingen

Backtermine:

Donnerstag	11.01.2018, 09.00 Uhr
Donnerstag	25.01.2018, 09.00 Uhr
Samstag,	27.01.2018 10.00 Uhr

Anmeldung durch Eintrag in die Liste im Backhaus oder telefonisch bei Martin Hohmann, 07129 932316

SCHULEN

Freibühschule Großengstingen



Einladung zur Informationsveranstaltung über die Montessoripädagogik

Am Montag, den 22.01.2018 um 19.00 Uhr findet an der Freibühschule Großengstingen ein Vortrag über die Pädagogik Maria Montessoris statt. Als Redner konnten wir Herrn Horst-Dieter Gerold gewinnen, der durch seine Arbeit in der Deutschen Montessori-Vereinigung und seine Tätigkeit als Leiter der Ausbildungslehrgänge fundiertes Wissen über Theorie und Praxis der Montessoripädagogik mitbringt. Nach dem Vortrag können sich interessierte Teilnehmer in den Klassenzimmern der Montessoriklassen der Freibühschule noch die speziellen Materialien zeigen lassen und auch selber erproben.

FEUERWEHR ENGSTINGEN

Wir wünschen allen aktiven Kameradinnen und Kameraden, den Ehrenmitgliedern, der Altersabteilung und der Jugendfeuerwehr mit ihren Familien sowie der gesamten Einwohnerschaft frohe, besinnliche Weihnachten und ein gutes, gesundes Neues Jahr.

Abteilung Großengstingen

Wir wünschen allen aktiven Kameraden und der Altersabteilung mit ihren Familien frohe, besinnliche Weihnachten und einen guten Start in ein erfolgreiches Jahr 2018.

Herzliche Einladung ergeht an alle für den Neujahrsfrühschoppen ab 10.30 Uhr im Florianstüble.

Jugendfeuerwehr

An ALLE Mitbürger und Mitbürgerinnen, Am Samstag, den 13.01.2018 sammelt die Jugendfeuerwehr Engstingen wieder ab 13.00 Uhr Christbäume. Über eine Spende von 1 € pro Baum würden wir uns sehr freuen. Das Jugendfeuerwehr-Team

VEREINE

Tauschnetz Engstingen

Am Montag, dem 15.01.2018 findet unsere Mitgliederversammlung um 20.00 Uhr im Rathaus Kleinengstingen statt.

Das Kernteam Tauschnetz Engstingen, i. V. Silke Lappe

Laden und Mehr e.V.

Bücher von Susanne Zimmer

Wir haben eine Auswahl an Büchern für Kinder und Erwachsene der St. Johanner Autorin Susanne Zimmer im Laden. Sie schreibt in schwäbischer Mundart und auf Hochdeutsch. 2008 wurde sie für ihr Werk mit dem Sebastian-Blau-Preis für Literatur ausgezeichnet. Vielleicht noch ein schönes Weihnachtsgeschenk?

Vorstand und Ladenteam wünschen allen schöne Weihnachten und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.

Wir machen Betriebsferien vom 27.12.2017 bis 05.01.2018. Ab Montag 08.01.2018 sind wir gerne wieder für Euch und Sie da!

Öffnungszeiten des Ladens

Montag 06.30 – 08.30 Uhr,
Dienstag, Donnerstag und Freitag 06.30 – 08.30 Uhr
und 15.00 – 18.00 Uhr, Samstag 07.00 – 12.00 Uhr.

Einkaufen - da wo ich lebe

Musikverein Großengstingen e.V.

Schwäbische Alb Musikanten:

Am Freitag den 22.12.2017 entfällt die Probe.

Jugendkapelle:

Am Sonntag treffen wir uns um 10.30 Uhr im MZG zum Weihnachtslieder spielen.

Um 16.00 Uhr wirken wir beim Familiengottesdienst mit.

Der Musikverein wünscht seinen Mitgliedern, Freunden und Gönnern, sowie allen Musikanten ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr. www.albmusikanten.de

Liederkrantz Großengstingen e.V.

Allen, besonders unseren Mitgliedern und Freunden des Liederkrantzes Großengstingen wünschen wir ein friedvolles und gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr 2018.

Danke all denen, die den Liederkrantz im Jahr 2017 unterstützt haben.

Vorankündigung:

Die Jahreshauptversammlung des Liederkrantz Großengstingen ist am 19. Januar 2018 in der Narrenstube. Beginn: 20.00 Uhr. Es sind alle Mitglieder, Ehrenmitglieder und Freunde des Vereins eingeladen.

Singgemeinschaft Engstingen

Das Jahr neigt sich dem Ende zu ...

In seinen letzten Stunden blättern wir noch einmal die Tage im Kalender zurück und halten inne, um Vergangenes, Erwartungen und Neues zu bedenken. Und auch, um das neue Jahr zu planen und vielleicht andere Wege einzuschlagen.

Wir wünschen allen eine friedvolle Weihnachtszeit und viel Kraft, Glück und Frohsinn für das kommende Jahr!

Köhlermusikanten Kohlstetten e.V.

Die letzte Musikprobe in diesem

Jahr findet am Freitag, 22.12.2017 um 20.00 Uhr statt. Wir proben nochmals Weihnachtslieder.

Heiligabend am Christbaum

Die Köhlermusikanten laden die gesamte Einwohnerschaft an Heiligabend um 15.30 Uhr zum Christbaum in die Ortsmitte ein, um mit abwechslungsreichen Weihnachtsliedern musikalisch auf die festlichen Tage einzustimmen. Es gibt Kinderpunsch und Glühwein. Das Musikzimmer ist ab 15.00 Uhr geöffnet.

Die Köhlermusikanten wünschen der gesamten Bevölkerung ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.

Schützengilde 1905 Engstingen e.V.

Wir gedenken zum Ende des Jahres unserer verstorbenen Mitglieder und Ihrer Angehörigen.